

ZIG-News – Einblick in die Augsburger Gesundheitsforschung

WiSe 2018/19
12. Ausgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine interdisziplinäre Gesundheitsforschung zu etablieren, die auch gelebt und in konkreten Forschungsvorhaben umgesetzt wird, erfordert insbesondere, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen sich und ihre Forschungsinteressen kennen und zu einem konstruktiven Miteinander finden. Wir möchten Sie auch mit dieser Ausgabe der ZIG-News wieder dazu einladen, sich über die vielfältigen Projekte im Themenfeld Gesundheit zu informieren, um mögliche wechselseitige Anschlüsse an Ihre eigenen Vorhaben auszuloten und im Fortgang zu diskutieren. Wir sind davon überzeugt, dass es zusammen mit den zahlreichen anderen Aktivitäten des ZIG zukünftig noch mehr gelingen wird, die Gesundheitsforschung in Augsburg über die Region hinaus als eine Forschung zu etablieren, die offen ist für konstruktive interdisziplinäre Zusammenarbeit und einen regen Austausch über die Disziplinen hinweg. Dazu soll das ZIG und seine beiden zukünftigen Servicebereiche als moderne Infrastruktur an der Universität Augsburg beitragen, die diese Art der Forschung und Forschungskommunikation unterstützt und sichtbar werden lässt.

Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein, sich in diesem Sinne an der Augsburger Gesundheitsforschung zu beteiligen und die Möglichkeiten, die wir Ihnen mit dem ZIG anbieten möchten, für Ihre eigenen Vorhaben zu nutzen.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Helena Bilandzic
Geschäftsführende Direktorin

Dr. Julia von Hayek
Wissenschaftliche Geschäftsführerin

AUS DEM ZIG

AKTUELLE NEWS

Berufung von Prof. Dr. Robert Nuscheler in den ‚Wissenschaftlichen Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs‘ des Bundesversicherungsamts

Mit dem Schreiben vom 22. August 2018 des Bundesministers für Gesundheit, Jens Spahn, wurde Prof. Dr. Robert Nuscheler (Finanzwissenschaft, insb. Gesundheitsökonomik, und stellvertr. Direktor des ZIG) zur Unterstützung des Bundesversicherungsamtes als Experte in den ‚Wissenschaftlichen Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs‘ berufen. Dieses Gremium übernimmt u.a. die Aufgabe, bei der Auswahl, Anpassung und Pflege eines Versichertenklassifikationsmodells für die Bildung von Morbiditätsgruppen im Risikostrukturausgleich beratend tätig zu sein. [Weitere Informationen](#)

Berufung von Prof. Dr. Wollenschläger in die ‚Wissenschaftliche Kommission für ein modernes Vergütungssystem‘

Die Bundesregierung hat auf Vorschlag des Bundesgesundheitsministers, Jens Spahn, in ihrer Kabinettsitzung am 20. Juni 2018 die Berufung von Herrn Prof. Dr. Ferdinand Wollenschläger (Öffentliches Recht) in die ‚Wissenschaftliche Kommission für ein modernes Vergütungssystem‘ beschlossen. Entsprechend dem Auftrag des Koalitionsvertrags soll die Kommission die medizini-

schen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen einer Reform der ärztlichen Honorare im Bereich der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung erörtern und einen Vorschlag für die Schaffung eines modernen Vergütungssystems unterbreiten. Die Berichte dieser wissenschaftlichen Kommission sollen der Bundesregierung bis Ende 2019 vorgelegt werden. [Weitere Informationen](#)

Start der neuen Publikationsreihe ‚G.IP – Gesundheitsforschung. Interdisziplinäre Perspektiven‘ (Prof. Dr. Ulrich M. Gassner, Prof. Dr. Alexandra Manzei)

Die Buchreihe G.IP will sich fachübergreifend mit aktuellen und gesellschaftlich brisanten Gesundheits- und Krankheitsthemen befassen und diese aus wissenschaftlicher Perspektive beleuchten. Neueste Forschungsergebnisse sollen den einzelnen Wissenschaftsdisziplinen ebenso zur Verfügung gestellt werden wie den vielfältigen Multiplikatoren im Gesundheitswesen (wie bspw. Bildungseinrichtungen, Krankenkassen, Ärzte- und Pflegeverbänden). National und international renommierte Expertinnen und Experten tragen hierzu bei. Der erste Schwerpunktband, der im November 2018 erscheint, widmet sich dem Thema ‚Geschlecht und Gesundheit‘. Der zweite Band zum Thema ‚Umwelt und Gesundheit‘ ist in Vorbereitung. [Weitere Informationen](#)

Die Ausstellung ‚Augsburger Pflanzenbücher‘ (Prof. Dr. Klaus Wolf, Germanistik) wird in der Bibliothek der Universität Augsburg fortgesetzt

Die nächste Station der Wanderausstellung ‚Augsburger Pflanzenbücher‘ wird im kommenden Sommersemester die Universitätsbibliothek der Universität Augsburg sein. Hier sollen neben den kontextualisierten Bannern auch erstmalig die Originale ausgestellt werden. Im Anschluss daran werden weitere Stationen folgen. Die Ausstellung wurde am 16. August erfolgreich im Botanischen Garten der Stadt Augsburg eröffnet und zog nicht nur am ersten Tag viele interessierte Besucherinnen und Besucher an. Die Kuratorin Julia Vollweiler bot seither wöchentlich gut besuchte Führungen an. Auch das Gästebuch bestätigt viele positive Eindrücke und eine grundsätzliche Zustimmung. [Weitere Informationen](#)

1. Augsburger Nachwuchsworkshop des ZIG: ‚Rationalitäten des Lebensendes. Sterbekulturen in Vergangenheit und Gegenwart‘

Am 7. und 8. März 2019 veranstaltet der wissenschaftliche Nachwuchs des ZIG den 1. Augsburger Nachwuchsworkshop zur interdisziplinären Gesundheitsforschung, der sich dem Thema ‚Rationalitäten des Lebensendes. Sterbekulturen in Vergangenheit und Gegenwart‘ widmet. Das Organisationsteam rund um den Sprecher Dr. Florian Greiner (Neuere und Neueste Geschichte) möchte mit dem Workshop Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen aus ganz Deutschland zusammenbringen, die zu Fragen des Lebensendes forschen. Im Workshop werden neben inhaltlichen Fragen zu Gesundheit und Medizin sowie neueren methodischen und epistemologischen Ansätzen der Thanatologie auch zentrale Problemstellungen und potentielle Lösungsansätze behandelt. Dabei werden ethische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte gleichermaßen berücksichtigt. Interessierte können sich gerne unter nachwuchsworkshop@zig.uni-augsburg.de melden. [Weitere Informationen](#)

INFORMATIONEN AUS DEM ZIG UND DER GESCHÄFTSSTELLE

Mitgliederversammlung bestätigt den Vorstand und wählt eine neue Direktorin

Im Rahmen der letzten, am 14. Juli 2018 abgehaltenen Mitgliederversammlung haben die Mitglieder den Vorstand des ZIG bestätigt: Prof. Dr. Helena Bilandzic (Kommunikationswissenschaft) wurde dabei zur neuen Direktorin gewählt, Prof. Dr. Robert Nuscheler (Finanzwissenschaft, insb. Gesundheitsökonomik) übernimmt das Amt des stellvertretenden Direktors. Vizepräsident Prof. Dr. Werner

Schneider (Soziologie), der bisher als Gründungsdirektor amtierte, bleibt ebenfalls weiterhin im Vorstand aktiv. [Weitere Informationen](#)

Service für seine Mitglieder – Unterstützungsleistungen des ZIG

Seit den Anfängen des ZIG ist es ein zentrales Anliegen, die Mitglieder während eines gesamten Projektzyklus (von der Ideenfindung über die Antragsstellung bis zur Projektverwaltung und -organisation einschl. finanzieller Fördermöglichkeiten) bei ihren Forschungsvorhaben zu unterstützen. Vom ZIG-Team in der Geschäftsstelle systematisch ausgebaut werden zukünftig [die beiden Servicebereiche](#) Projektorganisation und -verwaltung sowie Wissenschaftskommunikation und Veranstaltungsmanagement. Durch den Umzug des ZIG in den SIGMA Technopark Augsburg können zudem in der Geschäftsstelle Räume für Besprechungen im Rahmen von Forschungsvorhaben für bis zu 12 bzw. für bis zu 20 Personen einschließlich entsprechender Technik angefragt werden. Ebenfalls auf- und ausgebaut wird dort eine Zweigstelle der Universitätsbibliothek zur interdisziplinären Gesundheitsforschung. Sollten Sie Interesse haben, dass bestimmte Publikationen bestellt und in den Bestand dieser Zweigstelle aufgenommen werden, können Sie sich hierzu gerne direkt in der [Geschäftsstelle](#) melden.

Mitgliederversammlung im WiSe 18/19 und ZIG-Klausurtagung II

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 4. Dezember 2018 um 16.00 Uhr in den Räumen der ZIG-Geschäftsstelle statt. Zudem ist im Anschluss an die Klausurtagung vom März 2016 eine Nachfolgeveranstaltung im Sommer 2019 geplant. Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, sich bei dieser Klausurtagung gemeinsam zu den inzwischen sehr vielfältigen Forschungsaktivitäten und -projekten am ZIG auszutauschen und mögliche (weitere) Synergien auszuloten. Eine Terminabfrage läuft zurzeit bis zum 18. Oktober 2018. Interessierte Mitglieder können sich hierzu in der [Geschäftsstelle](#) melden, der Termin für die Klausurtagung wird den Mitgliedern noch im Oktober bekannt gegeben.

Praktikumsstelle in der Geschäftsstelle des ZIG für das SoSe 2019

Auch für das Sommersemester 2019 wird in der Geschäftsstelle des ZIG wieder ein Praktikum ausgeschrieben, um in den Aufgabenbereichen Wissenschaftskommunikation und Veranstaltungsmanagement sowie Projektorganisation und -verwaltung zu unterstützen. Interessierte Studierende der Universität Augsburg aus allen Disziplinen können sich jederzeit per Email mit ihrem Lebenslauf an Dr. Julia von Hayek (bewerbungen@zig.uni-augsburg.de) wenden. [Weitere Informationen](#)

AUS DEN FORSCHUNGSPROJEKTEN

Projekt ‚DIGISTA‘ (Prof. Dr. Jeffrey Wimmer, Dr. Peter Gentzel, Kommunikationswissenschaft; Prof. Dr. Elisabeth André, Dr. Ilhan Aslan, Informatik) – offizieller Start des Forschungsverbundes

Im September 2018 hat der interdisziplinäre Forschungsverbund ‚Die digitale Stadt. Materialität und Objekte urbaner Kommunikationskultur in Zeiten der Mediatisierung (DIGISTA)‘ seine Arbeit aufgenommen. Der von Prof. Wimmer und Dr. Gentzel (bd. Kommunikationswissenschaft) geleitete Verbund wird vom BMBF mit knapp einer Million Euro über drei Jahre gefördert. DIGISTA arbeitet als erster interdisziplinärer Forschungsverbund zu Fragen der Materialität urbaner Kommunikationskultur und vereint vier Teilprojekte aus den Wissenschaftsdisziplinen Architektur (Technische Universität München), Informatik (Universität Augsburg), Kommunikationswissenschaft (Universität Augsburg) und Kulturosoziologie (Universität Leipzig). Diese vier Teilprojekte gehen der gemeinsamen Fragestellung nach, welche Bedeutung die materielle Dimension des Medienwandels für die Konstitution und den Wandel urbaner Räume und urbaner Kommunikationskultur hat. Weitere Informationen

folgen in Kürze unter: www.digista.de

Projekt ‚Erzeugung neuronaler Netzwerke durch on-Chip Zell-Manipulation mit akustischen Oberflächenwellen‘ (Dr. Christoph Westerhausen, Experimentalphysik) – Erstmalige Positionierung lebender neuronaler Zellen auf Bio-Chips

Der Nachwuchs-Forschungsgruppe um den Biophysiker Dr. Christoph Westerhausen am Lehrstuhl für Experimentalphysik I der Universität Augsburg ist es in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen von der University of California in Santa Barbara erstmals gelungen, mit Surface Acoustic Waves (SAWs) – das sind durch Hochfrequenzsignale induzierte Schallwellen, die sich an der Oberfläche eines Chips ausbreiten – lebende neuronale Zellen auf einem Bio-Chip gezielt in periodischen Abständen zu positionieren und darüber hinaus sogar das Wachstum der neuronalen Zellfortsätze zu beeinflussen, was neue Wege zum Verständnis und zur Beeinflussung neuronaler Netze eröffnet. „Diese beeindruckenden Ergebnisse unseres Doktoranden Manuel Brugger stellen einen wichtigen Schritt in Richtung sogenannter Brain-On-A-Chip Systeme dar und könnten elementar zum Verständnis der Prozesse im menschlichen Hirn beitragen“, sagt Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Achim Wixforth. [Weitere Informationen](#)

Projekt ‚FISnet‘ (Prof. Dr. Werner Schneider, Soziologie) – Neue Marke ‚FISnet 2.0‘ im Anschluss an die offizielle Projektlaufzeit

Das Verbundprojekt ‚FISnet – Flexible, individualisierte Service-Netzwerke‘ wird auch nach dem Ende der offiziellen Projektlaufzeit am 31. Oktober 2018 weitergeführt werden, und zwar in Form eines Vereins und einer Kapitalgesellschaft mit marktreifen Dienstleistungsangeboten: Mit ‚FISnet 2.0‘ wird es somit einen Rahmen geben, in dem die in der Verbundforschung entwickelten kooperativen Dienstleistungsprodukte interessierten Organisationen und Personen angeboten werden können. Zudem werden weitere kooperative Dienstleistungsprodukte in neuen Konstellationen entwickelt werden, denn die FISnet-Verbundpartnerinnen und -partner ergreifen auch jenseits der FISnet-Aktivitäten Gelegenheiten, um miteinander oder zusammen mit verbundexternen Akteurinnen und Akteuren zu kooperieren. Damit trägt das über vier Jahre vom BMBF geförderte Projekt FISnet weiterhin zu einer kooperativen Infrastruktur für Gesundheitsdienstleistungen bei und verbessert auf diese Weise die Prävention von gesundheitlichen Risiken für Bürgerinnen und Bürger im Altersübergang. [Weitere Informationen](#)

Projekt im Bayerischen Forschungsverbund ‚ForGenderCare‘ (Prof. Dr. Susanne Kinnebrock, Kommunikationswissenschaft) – Abschlusstagung des Forschungsverbunds ‚ForGenderCare‘ in Augsburg

Nach vier Jahren Laufzeit wird das Augsburger Projektteam die internationale Abschlusstagung des vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten Forschungsverbunds *ForGenderCare* ausrichten. Diese wird unter dem Titel ‚Blurring Boundaries: Rethinking Gender and Care‘ von 13. bis 15. März 2019 an der Universität Augsburg stattfinden. Im Teilprojekt ‚Die Sorge um die Fürsorge: bis zum Ende über sich verfügen...Vorstellungen von Autonomie, Verantwortung und Vulnerabilität‘ finden derzeit Gruppendiskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern statt. Diese sollen Aufschluss darüber geben, inwieweit das Vorausplanen finaler Lebensphasen, die Konzeption von Selbstbestimmung und die Erfahrungen mit Fürsorge geprägt sind von Geschlechtervorstellungen und kulturellen Normen. Im Anschluss an diesen Projektabschnitt werden die Erkenntnisse aus den Gruppendiskussionen in Interviews mit Expertinnen und Experten einfließen, die mit der praktischen Umsetzung des Vorausplanens im pflegerischen und medizinischen Berufsalltag befasst sind. [Weitere Informationen](#)

Projekt ‚GUARDIAN-MT‘ (Prof. Dr. Susanne Metzner, Musiktherapie) – Musiktherapeutisches Teilprojekt zur Palliativversorgung

In das vom BMBF geförderte Projekt ‚GUARDIAN‘ der Arbeitsgruppe ‚Palliativmedizin und Technik‘ der Palliativmedizinischen Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen (PallMeT) ist seit 2018 auch ein musiktherapeutisches Teilprojekt integriert. Untersucht wird hierbei der ‚Einfluss von Musiktherapie auf die Herzratenvariabilität (HRV) bei Palliativpatienten‘. Mittels Bio-Radarmessung (Sechstor-Radarinterferometrie) wird der Frage nachgegangen, wie sich eine spezifisch im palliativmedizinischen Kontext angewandte musiktherapeutische Intervention auf die HRV auswirkt. Psychometrische Messungen sollen Korrelationen zu Angst und Depression sowie zur aktuellen Stimmung aufzeigen. Die Pilotphase beginnt im Oktober 2018 als Probandenstudie und wird als randomisiert kontrollierte klinische Studie (N=200) fortgesetzt. [Weitere Informationen](#)

Musiktherapie in der Palliativmedizin (Prof. Dr. Hans Ulrich Schmidt, Dr. Irmtraud Hainsch-Müller, Musiktherapie) – Qualitative und quantitative Untersuchungen bestätigen positive Effekte musiktherapeutischer Konzepte

Die von Mai 2014 bis November 2017 in einer Kooperation zwischen dem Leopold-Mozart-Zentrum und der Palliativmedizin des Klinikums Augsburg durchgeführte Studie bestätigt den positiven Einfluss der Musiktherapie auf die Psyche von Personen in finalen Lebensphasen. Die Studie untersuchte anhand objektiver und subjektiver Daten unter Berücksichtigung des stationären und ambulanten Behandlungsrahmens mit quantitativen wie mit qualitativen Methoden, inwieweit Musiktherapie am Lebensende gewinnbringend ist. In die Studie flossen initial Daten von 88 Patientinnen und Patienten ein, von denen 51 die Untersuchungs- und die Vergleichsgruppe (25 vs. 26) bildeten. Als quantitatives Instrument diente die HADS (Hospital Anxiety and Depression Scale). Neben einer statistisch signifikanten Abnahme von Angstsymptomen und einer zumindest deutlichen Abnahme depressiver Symptome in der Untersuchungsgruppe nahmen in der Vergleichsgruppe sowohl Angst als auch Depression zu. Qualitative Daten legen nahe, dass Musiktherapie in einer Palliativsituation nicht nur dazu beitragen kann, Angst und Depression zu reduzieren, sondern auch persönliche Ressourcen aktivieren und innere Erlebens- und Bewegungsräume erweitern kann. [Weitere Informationen](#)

Projekt ‚MusIS‘ (Prof. Dr. Susanne Metzner, Musiktherapie) – Erweiterung des Konsortiums

Die seit 2017 vom Leopold-Mozart-Zentrum in Kooperation mit der Medizinischen Fakultät der Universität Magdeburg durchgeführte explorative Studie zur ‚Veränderung von Schmerzempfinden und Herzratenvariabilität (HRV) von psychosomatischen Patienten unter dem Einfluss der Musik-imaginativen Schmerzbehandlung‘ wurde 2018 um einen neuen Partner, die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universität Ulm, erweitert. In der Studie wird untersucht, wie sich das subjektive Schmerzerleben zwischen dem Beginn und dem Abschluss von MusIS verändert (Prä-Post-Design), welche Veränderungen der HRV während und nach der Anwendung von MusIS messbar sind (intraindividuellem Vergleich) und ob Korrelationen zwischen Schmerzratings und physikalisch messbaren Klangqualitäten vorliegen. Untersucht werden stationär behandelte Patientinnen und Patienten (N=50) mit fachärztlich abgeklärter Diagnose nach ICD 10 (F45.40, F45.41, F45.0-3, F45.8-0). [Weitere Informationen](#)

Projekt ‚Hospital 4.0‘ (Prof. Dr. Henner Gimpel, Wirtschaftsinformatik) – Ausarbeitung und Konkretisierung von Pilotierungsprojekten in der Krankenhauslogistik

Das Projektteam des im Oktober 2017 gestarteten und über drei Jahre vom BMBF geförderten Verbundprojekts ‚Hospital 4.0 – Schlanke digital-unterstützte Logistikprozesse in Krankenhäusern‘ arbeitet gegenwärtig an der Ausgestaltung konkreter Pilotierungsprojekte, welche die Steigerung der Qualität und der Effizienz von Logistikprozessen und dadurch auch eine verbesserte Patientenversorgung

ermöglichen sollen. Generell strebt das Projekt die Weiterentwicklung und beispielhafte Umsetzung von innovativen Logistiksystemen in Krankenhäusern durch den Einsatz digitaler Technologien an. Dabei stehen zwei Referenzprozesse – die Lagerlogistik und das Bettenmanagement – im Fokus. Neben der Fraunhofer-Projektgruppe Wirtschaftsinformatik, die mit der Universität Augsburg kooperiert und das Projekt leitet, sind vier weitere Konsortialpartner am Projekt beteiligt. Dazu gehören der zentrale Einkauf des Klinikums Augsburg sowie das Klinikum Bayreuth. Nach einer umfassenden Aufnahme und Analyse der zwei Referenzprozesse in diesen beiden Kliniken zielen die derzeitigen Arbeiten auf die genaue Modellierung beispielhafter neuer Prozesse und IT-Systeme ab. Nach einer Implementierungsphase sollen diese dann in beiden Krankenhäusern erprobt werden. [Weitere Informationen](#)

Projekt ‚PräDiTec‘ (Prof. Dr. Henner Gimpel, Wirtschaftsinformatik) – Vorbereitung einer breit angelegten Befragung zum Thema Technostress

Im Projekt ‚PräDiTec – Prävention für sicheres und gesundes Arbeiten mit digitalen Technologien‘ wird eine breit angelegte quantitative Studie zu Vorkommen und Intensität von Technostress vorbereitet. In den letzten Monaten wurden bereits diverse interdisziplinäre Interviews mit Expertinnen und Experten sowie Fokusgruppen zum Thema Technostress durchgeführt. Das im Oktober 2017 gestartete und über drei Jahre vom BMBF geförderte Projekt beschäftigt sich mit der möglichst gesundheitsgerechten Gestaltung von Arbeit mit digitalen Technologien. Auf Grundlage der bisherigen Vorarbeiten konnte ein breites Spektrum an Ursachen und Charakteristika von Technostress erarbeitet werden, das in die Konzeption der erwähnten quantitativen Studie zu Vorkommen und Intensität von Technostress einfließt. Dabei werden branchenübergreifend ca. 5.000 Wissensarbeiterinnen und -arbeiter in ganz Deutschland umfassend zu ihrer Arbeit mit digitalen Technologien befragt. Die Ergebnisse werden in einem konsolidierten Bericht zusammengefasst und für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Außerdem sollen Sie dazu beitragen, Präventionsmaßnahmen und Analysewerkzeuge zur Einschätzung der Belastung durch Technostress zu entwickeln. [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN DES ZIG, SEINER MITGLIEDER UND SEINER PARTNER



Berufungsvortrag: W3-Professur Pathologie

Im Rahmen des Qualitätssicherungsverfahrens für die W3-Professur ‚Allgemeine und Spezielle Pathologie‘ findet am Montag, den 15. Oktober 2018, ab 15:15 Uhr im Auditorium des Patrizia Forums auf dem Campus der Universität Augsburg ein Berufungsvortrag statt. Prof. Bruno Märkl wird zum Thema ‚Will Rogers oder Immunologie – innovative Lymphknotenevaluation beim kolorektalen Karzinom als Paradigma eines funktionellen Staging-Systems‘ vortragen, mit einer anschließenden Lehrprobe. Interessierte sind herzlich willkommen.



Veranstaltung: 'Wir planen uns zu Tode'

Von 24. bis 25. Oktober 2018 findet in der Evangelischen Akademie Tutzing das 6. Tutzinger Hospizgespräch zum Thema ‚Wir planen uns zu Tode‘ statt. Die Veranstaltung wird u.a. die zunehmende Verberuflichung in der Hospiz- und Palliativarbeit thematisieren. Zudem halten Dr. Dr. Eckard Eichner (Geschäftsführer und Ltd. Arzt, Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung) sowie Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl (Moraltheologie) jeweils einen Vortrag zum Themenbereich Advance Care Planning (ACP).

[Weitere Informationen](#)



Science Talk: WO/MEN'S HEALTH? Geschlechtergesundheit aus interdisziplinärer Perspektive

Am 8. November 2018, 17.30 Uhr, findet im Annahof unter Leitung von Prof. Dr. Ulrich M. Gassner (Öffentliches Recht) und Prof. Dr. Alexandra Manzei (Gesundheitssoziologie) eine Veranstaltung anlässlich des Starts der Buchreihe Gesundheitsforschung. Interdisziplinäre Perspektiven (G.IP) statt. [Weitere Informationen](#)



Jahrestagung: DGPuK-Fachgruppe Gesundheitskommunikation

Von 15. bis 17. November 2018 richtet das Institut für Medien, Wissen und Kommunikation (imwk) die 3. Jahrestagung der DGPuK-Fachgruppe Gesundheitskommunikation an der Universität Augsburg aus. Die diesjährige Tagung steht unter dem Motto ‚#Fitspiration und Dr. Google: Aktuelle Handlungsfelder der Gesundheitskommunikation zwischen Lifestyle und Digitalisierung‘. [Weitere Informationen](#)



Tagung: Transplantationsmedizinrecht

Am 16. und 17. November 2018 findet im Hörsaal 2001 an der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg die Veranstaltung ‚Transplantationsmedizinrecht‘ statt. Die diesjährige Tagung des Instituts für Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht befasst sich u.a. mit der Frage, ob die Widerspruchslösung ein tragfähiges und wünschenswertes Modell für das Transplantationsmedizinrecht sein kann. [Weitere Informationen](#)



ZIG-Veranstaltungsreihe: Augsburger Gesundheitsdialog

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Robert Nuscheler (stellvertr. Direktor des ZIG) lädt das ZIG auch dieses Wintersemester wieder dienstags von 18.00 bis 19.30 Uhr zum Augsburger Gesundheitsdialog ins Zeughaus Augsburg ein:

11. Dezember 2018: ‚Gesund digital arbeiten?! Digital bedingte Belastung und Beanspruchung‘

Podiumsdiskussion mit Mitgliedern des Konsortiums des Projekts ‚PräDiTec‘ - moderiert von Prof. Dr. Henner Gimpel (Wirtschaftsinformatik)

29. Januar 2019: ‚Kinderwunsch - auf Eis gelegt! Social egg freezing diskutiert aus medizinischer und ethischer Sicht‘

Vortrag von Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl (Moraltheologie) und von Dr. med. Dagmar Wahl (Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsdiagnostik, Martinsried)



Abschlusskonferenz: Blurring Boundaries: Rethinking Gender and Care

Der Forschungsverbund ‚ForGenderCare‘ lädt von 13. bis 15. März 2019 zu seiner Abschlusskonferenz ‚Blurring Boundaries: Rethinking Gender and Care‘ an der Universität Augsburg ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen vor allem die fortschreitende Erosion traditioneller und geschlechtsspezifischer Versorgungspraktiken sowie mögliche neue Strukturen im familiären Versorgungsnetzwerk. [Weiter Informationen](#)



Jahrestagung: Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie e.V.

Unter der Organisation von Prof. Dr. Robert Nuscheler (Finanzwissenschaftler, insb. Gesundheitsökonomik, und stellvertr. Direktor des ZIG) findet von 18. bis 19. März 2019 die 11. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö) zum Thema ‚Gesundheitsverhalten und Prävention‘ an der Universität Augsburg statt. Besonders die Bedeutung von individuellem Verhalten und persönlichen Lebensumständen für die eigene Gesundheit stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. [Weitere Informationen](#)

Einen stets aktuellen Veranstaltungskalender für das Wintersemester 2018/19 finden Sie auf [unserer Website](#)

Semesterangebote für Studierende und den wissenschaftlichen Nachwuchs



Vorlesungen und Seminare im Bereich Gesundheit im WiSe 2018/19

Dieses Semester werden an allen Fakultäten wieder zahlreiche Veranstaltungen für Studierende zum Thema Gesundheit angeboten. Informationen zu einzelnen Lehrveranstaltungen und zum interdisziplinären Angebot im kommenden Semester sowie zu vergangenen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. [Weitere Informationen](#)



ZIG-Forschungsseminar

Auch dieses Semester wird wieder ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Gesundheitsforschung angeboten. In diesem Seminar diskutieren interdisziplinär interessierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ihre Qualifikations- und Forschungsarbeiten. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Frühere Programme sind auf unserer Website eingestellt. Interessierte können sich jederzeit bei [Dr. Julia von Hayek](#) melden.

Alle aktuellen Semesterangebote finden Sie auf [unserer Website](#)

NEU IM ZIG



Prof. Dr. Dr. med. Michael Frühwald, assoziiertes Mitglied

Prof. Dr. Dr. med. Michael Frühwald ist Chefarzt der I. Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum Augsburg sowie leitender Arzt des Schwäbischen Kinderkrebszentrum in Augsburg. Zudem ist er Sprecher des klinischen Ethikkomitees des Klinikums Augsburg. [Weitere Informationen](#)



Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, assoziiertes Mitglied

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller ist Oberärztin und Leiterin des Interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin des Klinikums Augsburg. Sie ist in den Fachbereichen Anästhesie, Schmerztherapie, Notfallmedizin, Palliativmedizin und Intensivmedizin tätig. [Weitere Information](#)

Constanze Kuchler, außerordentliches Mitglied

Constanze Kuchler arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Rezeption und Wirkung (Prof. Dr. Helena Bilandzic) im Institut für Medien, Wissen und Kommunikation an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg. [Weitere Informationen](#)

EXTERNE AUSSCHREIBUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

CALLS UND FÖRDERUNGEN

19.10.2018: Science Slam „Künstliche Intelligenz – Technologien von morgen, heute verstehen“

Förderer: Zentrum Digitalisierung.Bayern

[Weitere Informationen](#)

31.12.2018: Medical Valley Award 2018

Förderer: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie

[Weitere Informationen](#)

Antragstellung jederzeit: Projektförderung für Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Biomedizin

Förderer: Fritz Thyssen Stiftung

[Weitere Informationen](#)

Antragstellung jederzeit: Programminitiative „Eine gesunde Ernährung für ein gesundes Leben“

Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung

[Weitere Informationen](#)

Antragstellung jederzeit: Forschungsstipendien für Forschungsaufenthalte im Ausland

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft

[Weitere Informationen](#)

Antragstellung jederzeit: Förderung wissenschaftlicher Netzwerke (*ab Januar 2019 für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen geöffnet*)

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft

[Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

16.10.2018: Data Analytics 2018 – Konferenz und Lab

Veranstalter: Zentrum Digitalisierung.Bayern

Ort: Garching

[Weitere Informationen](#)

16.-18.10.2018: Digital Health Track

Veranstalter: Nürnberg Digital Festival

Ort: Nürnberg

[Weitere Informationen](#)

18.10.2018: Digitale Versorgungskonzepte – Gamechanger in der Gesundheitsversorgung?

Veranstalter: Zentrum Digitalisierung.Bayern

Ort: Erlangen

[Weitere Informationen](#)

07.-08.11.2018: ConSozial, Digitalisierung menschlich gestalten

Veranstalter: Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Ort: Nürnberg

[Weitere Informationen](#)

21.-22.11.2018: DIGICON 2018: Machine Learning – Impulse durch Quanten Computing, Data Mining und Reinforcement Learning

Veranstalter: Innovationszentrum Mobiles Internet und Digitale Stadt München e.V.

Ort: München

[Weitere Informationen](#)

28.-29.11.2018: FORUM Translational Medicine 2018

Veranstalter: Zentrum Digitalisierung.Bayern

Ort: Würzburg

[Weitere Informationen](#)

29.-30. 11.2018: Münchner Digital Health Summit

Veranstalter: Technischen Universität München

Ort: München

[Weitere Informationen](#)

03.-04.12.2018: 9. Nationaler Fachkongress Telemedizin

Veranstalter: ZTG – Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

Ort: Berlin

[Weitere Informationen](#)

05.-06.12.2018: Augsburger Perspektiven 2018

Veranstalter: Klinikum Augsburg

Ort: Augsburg

[Weitere Informationen](#)

25.-26.01.2019: Kongress Pflege 2019

Veranstalter: Springer Pflege

Ort: Berlin

[Weitere Informationen](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Professur (W3) für Alltagskultur und Gesundheit mit dem Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung

am Institut für Alltagskultur und Gesundheit der Pädagogische Hochschule, Karlsruhe

Bewerbungsschluss: 20.10.2018

[Weitere Informationen](#)

hD Researcher in Computer Science/Human-Computer Interaction

am Collaborative Research Center, Universität Bremen

Bewerbungsschluss: 22.10.2018

[Weitere Informationen](#)

Lehrkraft für besondere Aufgaben (60 %)

an der Hochschule für Gesundheit, Bochum

Bewerbungsschluss: 24.10.2018

[Weitere Informationen](#)

Lehrkraft für besondere Aufgaben (m/w) im Themenfeld Mensch-Technik-Interaktion

an der Hochschule Ruhr West, Mülheim

Bewerbungsschluss: 02.12.2018

[Weitere Informationen](#)

Incoming Postdoctoral Fellowship (IPODI)

an der Technischen Universität, Berlin

Bewerbungsschluss: 14.12.2018

[Weitere Informationen](#)